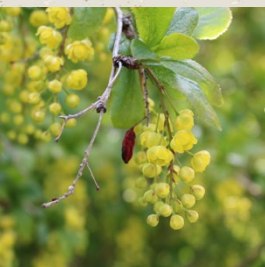


DIE NEKTAR-HECKE



„Die Nektar-Hecke wurde auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zusammengestellt. Mit ihr bieten Sie Bienen und anderen Insekten eine besonders langanhaltende Nektarquelle – und das über den ganzen Tag hinweg.“

Stefan Pernkopf, LH.-Stv. und Initiator von „Wir für Bienen“



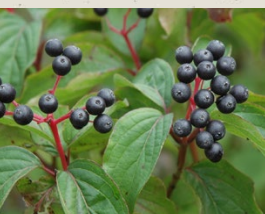
Gewöhnliche Berberitze *Berberis vulgaris*

Vor allem Bienen profitieren von den duftenden Blütentrauben der Berberitze, die zwischen Mai und Juni intensiv besucht und zuverlässig bestäubt werden. Ein interessantes Merkmal ist ihre spezielle Bestäubungsstrategie: Bei Blütenbesuch bewegen sich die Staubblätter aktiv und platzieren den Pollen direkt auf dem Kopf der Insekten. Damit wird eine effiziente Pollenübertragung gewährleistet.



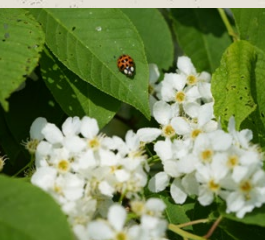
Holz-Apfel *Malus sylvestris*

Der Holz-Apfel begeistert im Mai und Juni mit zartrosa-weißen Blüten, die besonders am Nachmittag nektarreich sind. Damit ist er eine wichtige Trachtpflanze für Bienen in der Hauptblütezeit des Jahres. Neben seinem ökologischen Wert steht er auch symbolisch für unsere heimische Kulturlandschaft und bringt den Charakter wilder Obstgehölze in die Hecke.



Roter Hartriegel *Cornus sanguinea*

Seine weißen Blüten im Mai und Juni machen den Roten Hartriegel zu einer wertvollen Anlaufstelle für Schwebfliegen und kleine Bienen, die Hauptnektarproduktion ist dabei am Vormittag. Aber auch viele andere Insektenarten können diese unspezialisierte Trachtpflanze als Nahrungsquelle nutzen.



Trauben-Kirsche *Prunus padus*

Die Trauben-Kirsche öffnet ihre weißen Blüten bereits im April und Mai und trägt so zur frühen Blütenvielfalt in der Hecke bei. Ihre geringere Nektarproduktion gleicht sie ohne weiteres aus: Ihre Blätter bieten eine beliebte Futterquelle für Schmetterlingsraupen, wie dem Pflaumen- Zipfelfalter. Sie sorgt für eine zusätzliche Blühfarbe und Struktur und erweitert das saisonale Angebot für Insekten.



Gewöhnliche Heckenkirsche *Lonicera xylosteum*

Die Gewöhnliche Heckenkirsche blüht im Mai und Juni mit hellgelben, röhrenförmigen Blüten, die reichlich Nektar produzieren. Besonders mittel- bis langrüsselige Bienen wie Honigbienen und Hummeln finden bei den langen Blütenröhren der Heckenkirsche ideale Bedingungen. Damit trägt sie in der Nektar-Hecke gezielt zur Förderung dieser wichtigen Bestäuber bei.



Wolliger Schneeball *Viburnum lantana*

Die weiße Blütenpracht des Wolligen Schneeballs im Frühsommer stellt vor allem am Abend eine wertvolle Nahrungsquelle für Käfer und Fliegen dar und trägt damit zur Vielfalt der Bestäuber in der Hecke bei. Sein markanter Blütenduft zieht gezielt bestimmte Insekten an und ergänzt das breite Artenspektrum der Hecke. Darüber hinaus bietet er mit seinen lange am Strauch verbleibenden Früchten wichtige Nahrung für die Tierwelt.



Dirndl *Cornus mas*

Die Dirndl ist ein echter Schatz für die Insektenwelt. Seine gelben Blüten versorgen Bienen, Fliegen und Tagfalter bereits ab März zuverlässig mit Nektar. Auch wenn die Nektarmenge pro Blüte eher gering ist, wird er durch seine große Blütenfülle zu einer der ersten wichtigen Massentrachten des Jahres. Damit stärkt er die Vitalität der Bestäuber in einer besonders kritischen Jahreszeit.



Purpur-Weide *Salix purpurea*

Die Purpur-Weide ist eine der wertvollsten Frühblüher überhaupt. Schon im März öffnet sie ihre Kätzchen und stellt Bienen, Fliegen sowie Tag- und Nachtfaltern reichlich Nahrung zur Verfügung. Auch spezialisierte Eulenfalter, die auf Weiden angewiesen sind, profitieren von ihr. Obwohl die einzelnen Blüten nur wenig Nektar liefern, macht die große Blütenanzahl in den Kätzchen sie zu einer unverzichtbaren Ressource, die mit geringem Flugaufwand ausgebeutet werden kann.



Eingriffeliger Weißdorn *Crataegus monogyna*

Die schiere Blütenmasse macht den Weißdorn zu einer ausgezeichneten Ressource für Bienen, besonders in den Abendstunden, dann produziert er am meisten Nektar. Da der Nektar tagsüber bei niedriger Luftfeuchtigkeit schnell eintrocknet, ist er zu dieser Zeit vor allem für Fliegen interessant.



Gewöhnlicher Spindelstrauch *Euonymus europaea*

Der Spindelstrauch überzeugt von Mai bis Juni mit offenen Blüten, die tagsüber vor allem Fliegen, aber auch kleine Bienen und Wespen am Morgen und Abend anziehen. Er bringt Abwechslung in die Nektarhecke, indem er gerade solchen Insekten Nahrung bietet, die sonst oft weniger im Fokus stehen.